

chef vom Dienst:
2 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
sonstige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Verlag: Pressum, Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien.
Druck: Satz in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. - Auf Recyclingpapier gedruckt

Mittwoch, 12. Juli 1989

Blatt 1528

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Baustellenüberwachung durch unabhängige Ziviltechniker (1529/FS: 11.7.)
- Straßenumbau in der Währinger Straße (1529/FS: 11.7.)
- Kurzparkzonenüberwachung erfolgreich angelaufen (1530/FS: 11.7.)
- Leitschienenreparatur auf der Gürtelbrücke (1531)
- Schätze aus den Tresoren des Landesarchivs (1532)
- Sportstätte Cobenzl als Fitneßtreff (1533)
- Zusammenarbeit zwischen Wiener Holding und Willi Dungl (1535)
- Hatzl: U-Bahn-Prioritäten stehen fest (1536)

Bezirke:

- Bausperre in Simmering (1531)

Kultur:

- Bunter Klangbogen — Orgel und Open-Air (1534)

Baustellenüberwachung durch unabhängige Ziviltechniker

Wien, 11.7. (RK-KOMMUNAL) Wie Verkehrsstadtrat Johann HATZL im Dienstag abgehaltenen Pressegespräch des Bürgermeisters mitteilte, werden ab sofort die fünfzig größten Straßenbaustellen in Wien laufend durch Zivilingenieure überprüft. Damit soll ein optimaler Ablauf des Baugeschehens, der Säumigkeiten in der Durchführung ausschließt, gewährleistet werden. Bauablauf und Baufortschritt würden damit strengen objektiven Kriterien unterzogen, unterstrich Hatzl in diesem Zusammenhang. (Schluß) pz/rr

Bereits am 11. Juli 1989
über Fernschreiber ausgesendet!

Straßenumbau in der Währinger Straße

Wien, 11.7. (RK-KOMMUNAL) Im 9. Bezirk erhält die Währinger Straße auf Höhe der Nummern 39 bis 43, also im Bereich des Bezirksamtes, nunmehr „zwei echte“ Fahrspuren dadurch, daß der Gehsteig um 40 Zentimeter auf eine Breite von 3,30 Metern verschmälert wird. Dies macht auch Kabelumlegungen diverser Einbautendienststellen erforderlich. Die Arbeiten laufen morgen, Mittwoch, 12. Juli, an und werden voraussichtlich in der letzten Augustwoche beendet sein. (Schluß) pz/sk

Bereits am 11. Juli 1989
über Fernschreiber ausgesendet!

Kurzparkzonenüberwachung erfolgreich angelaufen

Wien, 11.7. (RK-KOMMUNAL) Seit 1. Juli wird die Überwachung in den rund 900 Wiener Kurzparkzonen durch Mitarbeiter der Finanzverwaltung der Stadt Wien durchgeführt. Wie Verkehrsstadtrat Johann HATZL dazu am Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters feststellte, seien die ersten neun Tage ein voller Erfolg in der Überwachung gewesen, denn wie schon die Bezeichnung „Kurzparkzone“ klar aussage, hätten in ihr Dauerparker nichts verloren.

In den ersten neun Tagen wurden durch die Mitarbeiter des Magistrats mehr als 10.000 Organstrafverfügungen ausgestellt, wobei allerdings auch Schwerpunktaktionen durchgeführt wurden. Ein betrüblicher Begleitumstand sei, so Hatzl, leider auch zu verzeichnen gewesen: Es gab einige Fälle von tätlichen Angriffen gegen die Beamten. Er hoffe, sagte der Verkehrsstadtrat, daß dies Einzelfälle bleiben würden, denn „der Magistrat wird alle Möglichkeiten ausschöpfen, um die Beamten, die ihre Pflicht tun, zu schützen. Wir sind fest entschlossen, den Mitarbeitern den vollen Rechtsschutz zu sichern“, schloß Hatzl. (Schluß) pz/rr

Bereits am 11. Juli 1989
über Fernschreiber ausgesendet!

Leitschienenreparatur auf der Gürtelbrücke

Wien, 12.7. (RK-KOMMUNAL) Auf der Gürtelbrücke, und zwar auf der Auffahrt von der Heiligenstädter Straße in Richtung Floridsdorf, ist nach einem Verkehrsunfall die Instandsetzung der Leitschienen notwendig geworden. Diese Arbeiten, die eine örtliche Einengung der Fahrbahn mit sich bringen, werden in der Nacht von Donnerstag, 13. Juli ab etwa 22 Uhr, auf Freitag durchgeführt. (Schluß) pz/rr

Bausperre in Simmering

Wien, 12.7. (RK-BEZIRKE) Für das Gebiet zwischen Simmeringer Hauptstraße, Domesgasse, Lorystraße und Grillgasse im 11. Bezirk soll eine zeitlich begrenzte Bausperre verhängt werden (Plan Nr. 5964). Diese Maßnahme soll eine städtebauliche Untersuchung des Gebietes im Hinblick auf seine besondere Lage im Bereich des Hauptzentrums Simmeringer Hauptstraße ermöglichen.

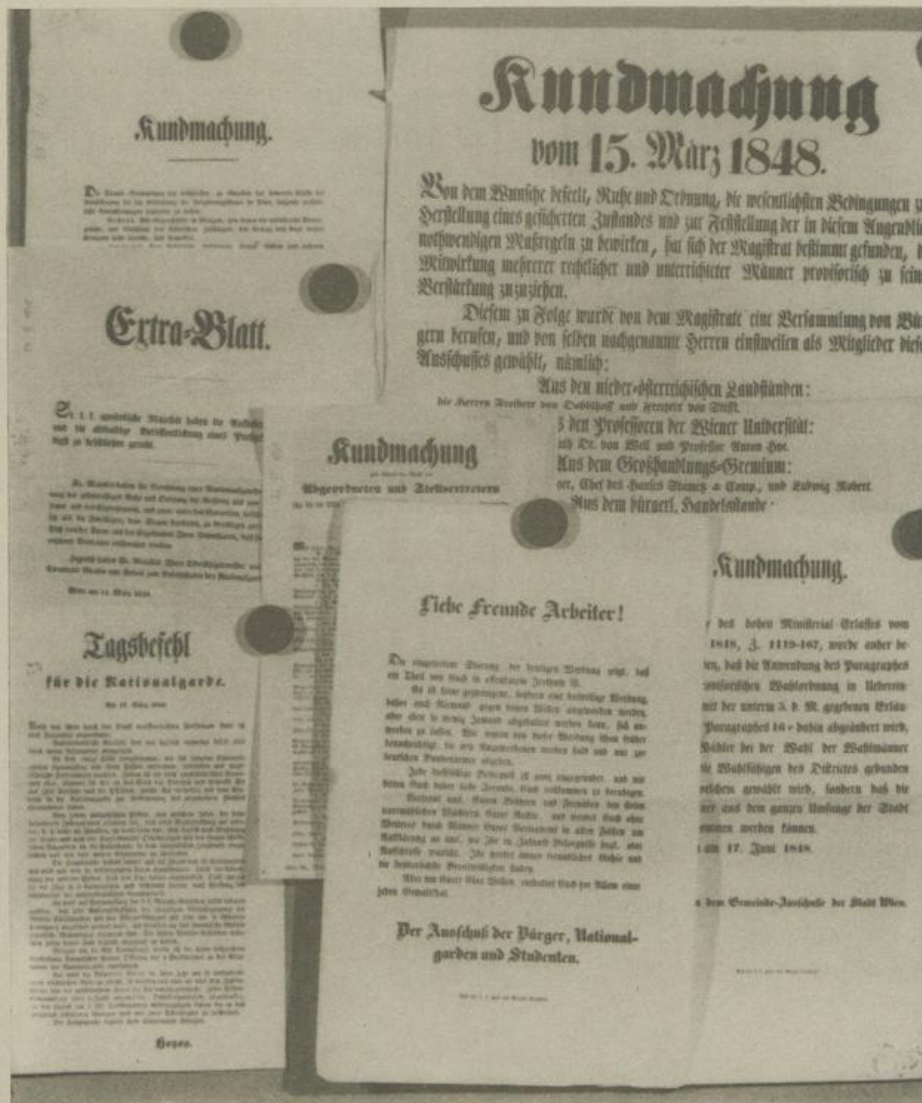
Der Entwurf liegt bis 3. August 1989, während der Amtsstunden (Montag bis Freitag zwischen 8 und 15.30 Uhr, am Donnerstag bis 17.30 Uhr) in der Magistratsabteilung 21, Wien 1, Rathausstraße 14-16, 2. Stock, zur öffentlichen Einsicht und Stellungnahme auf. (Schluß) end/rr

Schätze aus den Tresoren des Landesarchivs

Dokumente des Jahres 1848

Wien, 12.7. (RK-LOKAL) Das Wiener Stadt- und Landesarchiv präsentiert anlässlich seines 100jährigen Bestehens als eigene Abteilung seine kostbarsten Urkunden, die 800 Jahre Stadtgeschichte dokumentieren. In einer eigenen Vitrine in der Stadtinformation (Rathaus, Schmidthalle, Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr) ist alle 14 Tage ein anderes „historisches Schmanckel“ zu sehen.

Von 12. bis 25. Juli werden Dokumente des Jahres 1848 gezeigt. Die Aufrufe, Kundmachungen, Flugblätter und Wandzeitungen lesen sich wie eine Chronik der Ereignisse des Revolutionsjahres: Aufhebung der Zensur — Aufstellung der Nationalgarde — Arbeiterunruhen — Gründung des Wiener Bürgerausschusses, aus dem der Gemeinderat hervorgeht — Bildung des Reichstages — Flucht des Kaisers aus Wien — neue Regierung — Erzherzog Johann wird Reichsverweser — „Praterschlacht“ der Nationalgarde gegen die Arbeiter — Aufhebung der Grundherrschaft — Kampf um Wien — Besetzung der Stadt durch kaiserliche Truppen — Niederschlagung der Revolution. (Schluß) am/rr



Aus den Tresoren des Landesarchivs: Dokumente des Jahres 1848.

Foto: Wiener Stadt- und Landesarchiv

Sportstätte Cobenzl als Fitneßtreff

Wien, 12.7. (RK-LOKAL) Das Sportamt der Stadt Wien wird am Cobenzl in Zukunft nicht nur im Winter einen großangelegten Langlaufskibetrieb durchführen, sondern stellt auch im übrigen Jahr das Garderobenhaus den Wienerinnen und Wienern für sportliche Zwecke zur Verfügung.

Mit Laufen oder Joggen, Gymnastik und Wandern können nunmehr zahlreiche populäre Sportarten im nahen Wienerwald unter der Anleitung eines erprobten Trainers betrieben werden — und das künftig sowohl im Sommer als auch im Winter.

Einen besonderen Schwerpunkt soll in diesem Sommer und Herbst der „Gymnastikpfad Cobenzl“ darstellen.

Der „Gymnastikpfad“ basiert grundsätzlich auf dem Gedanken, Laufen und Gymnastik sportlich-harmonisch zu verbinden. Damit beides sportlich gelingt und auch richtig erlernt wird, steht jeweils ein Trainer oder eine Trainerin den Teilnehmern unterstützend zur Seite. Besondere Flexibilität werden diese Trainingsstunden kennzeichnen, denn je nach dem sportlichen Können der Gruppen soll sich das Trainingsprogramm richten.

Die Kurse sind kostenlos und werden von der Stadt Wien im Rahmen der Breitensportförderung angeboten. Mitzubringen ist lediglich das sportliche Interesse und natürlich auch geeignete Bekleidung (Trainingsanzug, Jogginganzug, Sportschuhe, Leibchen u.dgl.). Für nur 5 Schilling können auch die Duschen des Garderobenhauses benützt werden.

Treffpunkt ist immer beim Umkleidegebäude Cobenzl: Wien 19., Am Cobenzl 96a, jeweils Dienstag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr.

Er ist mit PKW bis Parkplatz Cobenzl und 100 Meter die Straße entlang gegenüber dem Weingut rechts erreichbar. Oder mit einem öffentlichen Verkehrsmittel bis Heiligenstadt und anschließend mit dem Autobus „38 A“ bis Haltestelle Cobenzl oder mit der Straßenbahnlinie „38“ bis Grinzing und weiter mit dem „38 A“ bis Parkplatz Cobenzl.

Telefonische Auskunft: 32 45 182 jeweils Dienstag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr und Samstag 10 bis 17 Uhr. (Schluß) hof/rr

Bunter Klangbogen – Orgel und Open-Air

Wien, 12.7. (RK-KULTUR) Orgelmusik in würdigem Rahmen — das bietet das Festival „Orgelkunst“ in der Augustinerkirche. Die Veranstaltungsreihe ist in diesem Umfang eine Rarität im österreichischen Musikleben. Kommenden Freitag, 14. Juli, findet in der Augustinerkirche ein Orgelkonzert des Hamburger Organisten Eberhard Lauer, begleitet vom Schlagzeuger Gerhard Windbacher, statt. Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr. Karten sind am Kartenschalter des Wiener Musiksommers in der Friedrich-Schmidt-Halle des Rathauses (Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr), bei den Verkaufsstellen des Wiener Veranstaltungs-Service sowie an der Abendkasse erhältlich.

Wenn im Wiener Musiksommer im wahrsten Sinne des Wortes Musik in der Luft liegt, dann trifft dies vor allem auf die verschiedenen Open-Air-Veranstaltungen zu. Am 14. Juli um 17 Uhr wird auf dem Rathausplatz der Musikverein Leopoldau ein Konzert geben, — ein Gratis-Ohrenschaus für alle Wienerinnen und Wiener. (Schluß) ib/rr

Zusammenarbeit zwischen Wiener Holding und Willi Dungal

Wien, 12.7. (RK-KOMMUNAL) Wie Dienstag abend in einem Pressegespräch bekanntgegeben wurde, kommt es zu einer Zusammenarbeit zwischen dem Holding-Unternehmen ÖCAD — Österreichische Gesellschaft für computerunterstütztes Konstruieren und Fertigen Ges.m.b.H. — und dem nicht nur Sportfreunden bekannten Gesundheitsexperten Prof. Willi DUNGL. In Gars am Kamp wird in der Dungal-Stiftung eine erste Diagnose- und Therapiestraße installiert werden, wo nicht nur die Wechselwirkung zwischen Körperfunktion und seelischem Befinden vor Augen geführt werden soll, sondern wo vor allem auch auf die Möglichkeit hingewiesen wird, beides wesentlich zu beeinflussen.

In der Diagnose- und Therapiestraße, in die die ÖCAD das technische Know how einbringt, werden u.a. folgende Stationen integriert:

- Elektro-Akupunktur nach Voll (EAV). Ein Diagnoseverfahren, das Organfunktionen und -dysfunktionen mittels elektrischer Messungen feststellt bzw. über elektrische Impulse regulieren kann.
- Bio-Feedback. Damit werden Körpervorgänge, die dem Willen zunächst nicht unterliegen — Blutdruck, Hauttemperatur etc. — für den Patienten sichtbar gemacht. Mit dieser Rückkopplung (Feedback) ist es möglich, unter Anleitung eines Therapeuten das autonome Nervensystem zu beeinflussen.
- Psychologische Diagnostik, Training der funktionalen Abläufe im Körper.
- Psycho-physiologisches Training (Brain-Training). Bewertung der Leistungsfähigkeit des Patienten.
- Magnetfeldtherapie. Eine bioelektrische Therapieform mit breitem Anwendungsbereich.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Herstellung definierter Zusammenhänge mit bewährten, im konventionellen Medizinbereich eingesetzten Diagnosehilfen und Untersuchungsmethoden. Bei der Vernetzung der einzelnen Stationen ist die interdisziplinäre Aufgabe zu lösen, von medizinischer Seite die Daten, die in der Therapie- und Diagnosestraße erfaßt werden, nach therapeutischen Gesichtspunkten zu bewerten und eine sinnhafte Auswahl bzw. Darstellungsform auszuarbeiten. Dem behandelnden Arzt werden alle notwendigen Informationen zur Verfügung stehen. Die permanente EDV-geführte Verknüpfung aller Daten ermöglicht eine rasche Auswertung und Dokumentation, mehrere Versuche können miteinander verglichen werden.

„Unsere Tätigkeit soll eine ideale Ergänzung zur herkömmlichen Medizin sein“, umreißt Prof. Dungal die Aufgabenstellung. „Wir wenden uns in erster Linie an Menschen, deren Beschwerden auf Übergewicht, falsche Ernährung, Streß, seelische Belastungen oder Umwelteinflüsse zurückzuführen sind — und an solche, die sich nach der medizinischen Behandlung auf der 'Rückkehr' zur Gesundheit befinden. Ihnen wollen wir eine wesentliche Hilfestellen anbieten.“ (Schluß) ull/rr

Hatzl: U-Bahn-Prioritäten stehen fest

Wien, 12.7. (RK-KOMMUNAL) Er wundere sich, daß FPÖ-„Planungssprecher“ GR PRINZ trotz wiederholter Berichte an den Gemeinderat nicht über die U-Bahn-Planung informiert sei, erklärte Mittwoch Verkehrsstadtrat Johann HATZL zu einer diesbezüglichen Presseaussendung. Selbstverständlich stünden die Prioritäten bis zur Jahrtausendwende seit längerem fest: Verlängerung der U 6 nach Süden (Siebenhirten) und nach Norden (Floridsdorf) sowie Verlängerung der U 3 nach Osten (Simmering). Die Realisierung der dritten und vierten Ausbauphase des Wiener U-Bahn-Netzes hänge aber vor allem von den Finanzierungsvereinbarungen mit dem Bund ab, bei denen nun erst die bevorstehenden Projekte geklärt werden müßten, schloß Hatzl. (Schluß) roh/rr